

Handlungsfelder	A Garather Zentren und Nahversorgung	B Wohnen	C Architektur und Gestaltung	D Bildung/Beschäftigung Kultur/Freizeit	E Begegnung und Kommunikation
	Die Nahversorgung in Garath ist sichergestellt. Die Zentren sind belebt.	Die Wohnraumversorgung ist in Garath in vielfältigen Wohnformen für die dort lebenden Menschen gewährleistet. Garath ist als Wohnstandort auch für jüngere Zielgruppen attraktiv.	Architektur und Gestaltung verbinden das frühere Garath mit modernen Anforderungen und schaffen eine neue stadträumliche Qualität.	Die Einbindung in Gesellschaft und Beruf ist gestärkt. Garath ist ein besonderer Standort für Kultur und Freizeit in Düsseldorf.	Begegnungsangebote und Öffentlichkeitsarbeit schaffen ein lebendiges Miteinander. Das Image ist verbessert.
Oberziele	Das Hauptzentrum ist als Versorgungsschwerpunkt gestärkt.	Wohnangebote für neue Zielgruppen sichern die demographische und soziale Vielfalt im Stadtteil.	Das architektonische Erscheinungsbild ist verbessert: Markante Gebäude und eine höhere Wohnqualität sind geschaffen.	Erfolgreiche Bildungsbiographien von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil werden unterstützt.	Neue Kommunikationsorte sind geschaffen, die bestehenden Angebote sind gestärkt.
	Die Nahversorgung wurde insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen verbessert.	Senioren finden Angebote vor, die ihnen ermöglichen, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung leben zu können.	Grün- und Freiflächen sind so gestaltet, dass die Bewohner und Bewohnerinnen sie besser nutzen können.	Lebenslanges Lernen wird gefördert.	Orte/Angebote für junge Menschen, insbesondere im kommerziellen Bereich, sind neu entstanden.
	Leerstand wurde reduziert.	Neuer Wohnraum deckt die Wohnraumnachfrage in Garath.	Markante Elemente im öffentlichen Raum (z.B. Kunstwerke) setzen Zeichen und bieten vor allem Besuchern Orientierungshilfe.	Die Einbindung in Gesellschaft und Beruf wird gefördert	Die bestehenden Angebote im Hauptzentrum und in den vier Teilen Garaths sind bekannter und besser sichtbar.
	In den Nebenzentren konnten neue Nutzungen initiiert werden. Sie sind als Mittelpunkte gestärkt.	Wohnraum in allen Preissegmenten ist in Garath vorhanden.	Die zentralen öffentlichen Räume und Plätze besitzen Aufenthaltsqualität. Das Sicherheitsempfinden hat sich verbessert.	Garath ist in unterschiedlichen Kunst- und Kulturbereichen etabliert.	Über Garath wird sachgerecht in der Presse berichtet.
	Die Kooperation zwischen Eigentümern und Einzelhändlern ist gestärkt.	Die Wohnungseigentümer tragen die Erneuerungsaktivitäten mit und investieren in den Bestand.	Zeitweilige verkehrliche Belastungen durch Berufsverkehr und punktuellen Parkdruck sind reduziert.	Die Freizeitpotenziale sind erschlossen und werden auch außerhalb Garaths nachgefragt.	Bürgerschaftliches Engagement und Initiativen werden gefördert und unterstützt.
		Ergänzende / neue Bebauung erfolgt unter Berücksichtigung stadtgestalterischer Qualitäten.	Der öffentliche Raum und das Wohnumfeld sind barrierearm gestaltet.		
		Wohnen in Gemeinschaft ergänzt das Wohnraumangebot.	Biologische Vielfalt steigern: Freiräume und Grünflächen naturnah weiterentwickeln		
Querschnittsziele	Alle Ziele und Maßnahmen werden am Prinzip des Gender Mainstreaming und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen ausgerichtet.				
	Die Maßnahmen werden unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit bzw. Verstetigung konzipiert.				
	Die Bewohnerschaft ist an der Umsetzung und Weiterentwicklung der Maßnahmen beteiligt.				
	Alle Akteure werden in die Umsetzung des Konzeptes eingebunden.				
	Öffentliche und private Ressourcen werden im Stadtteil gebündelt.				